## Überdurchschnittliche Steigerung der Einlagen

Umsatz fast 30 Millionen - Generalversammlung der Raiffeisenkasse Schüttorf

Schüttorf. - Die ordentliche Generalversammlung der Raiffeisenkasse Schüttorf fand in der letzten Woche in der Gaststätte Lenzing - Braaksma statt. Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Stamme begrüßte die Mitglieder und als Gäste besonders Bezirksdirektor Timmermann vom Raiffeisen-Genossenschaftsverband in Oldenburg und den stellvertretenden Direktor Nieberg von der Landesgenossenschaftsbank in brück. Von den weit über 300 Mitgliedern waren nur wenige erschienen.

Anschaulich trug Bezirksdirektor Timmermann den Geschäftsbericht und die Bilanz des Jahres 1963 vor. Der Gesamtumsatz im Jahre 1963 stieg um 19,4 Prozent und nähert sich der 30-Millionen-Grenze. Gleichermaßen erhöhte sich die Bilanzsumme um 24,5 Prozent auf 1 841 300 DM. Dem Geschäftsbericht war weiterhin zu entnehmen, daß die Einlagen eine überdurchschnittliche Steigerung um 27,3 Prozent erfahren ha-

ben. Im Kreditgeschäft wurden 1 Million DM allen Berufszweigen der heimischen Wirtschaft zur Verfügung gestellt. Die Kasse war in der Lage allen berechtigten Kreditwünschen aus eigenen Mitteln zu entsprechen. Darüber hinaus wurden Darlehen größeren Umfanges von befreundeten Realkreditinstituten, zum größten Teil mit Zins-verbilligungen, an Mitglieder und Kunden vermittelt.

In seiner Stellungnahme zur Bilanz und zum Geschäftsbericht 1963 stellte Bezirksdirektor Timmermann die sehr beachtliche Aufwärtsentwicklung der Kasse heraus, Die Einlagensteigerung bezeichnete er als weit über dem Durchschnitt liegend. Diese Tatsache beweise das große Vertrauen der Kunden und Mitglieder zu ihrer Genossen-

Der Jahresabschluß wurde von der Generalversammlung einstimmig genehmigt Der Gewinn soll wiederum je zur Hälfte

dem Reservefonds und der Betriebsrücklage zugewiesen werden.

Die satzungsgemäß ausscheidenden Organisationsmitglieder, Tischlermeister Bernhard Wilmink (Wengsel), und Kaufmann Hermann Lamann (Ohne) wurden einstimmig wiedergewählt.

Mit dem Dank des stellvertretenden Direktors der Landesgenossenschaftsbank in Osnabrück an die Geschäftsführung und die Verwaltung für die geleistete Arbeit schloß die Versammlung.

15: W 6. 1964

## Vertrauensbeweis für die Raiffeisenkasse

Umsatz und Einlagen sind überdurchschnittlich gestiegen

Timmermann, Oldenburg, lobend Realkreditinstituten zum größten Teil hervor, daß die Kasse eine stetige mit Zinsverbilligung an Mitglieder Aufwärtsentwicklung genommen habe, und Kunden vermittelt. die Steigerung der Einlagen liege weit über dem Durchschnitt. Timmermann Generalversammlung einstimmig gewertete diese Tatsache als einen Vernehmigt, dem Vorstand und dem Auftrauensbeweis der Kunden und Mitglieder zu ihrer Genossenschaft.

In der ordentlichen Generalversammlung, die im Gasthof Braaksma tagte, begrüßte das geschäftsführende Vorstandsmitglied Hans Stamme neben den Mitgliedern besonders Be-

Schüttorf. In der ordentlichen aus eigenen Mittel zu entsprechen. Generalversammlung der Raiffeisen- Darüber hinaus wurden Darlehen kasse Schüttorf hob Bezirksdirektor größeren Umfangs von befreundeten

Der Jahresabschluß wurde von der nehmigt, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt. Der im Jahre 1963 erzielte Gewinn wird wiederum je zur Hälfte dem Reservefonds und der Betriebsrücklage zugewiesen.

Die turnusmäßig ausscheidenden Mitglieder Tischlermeister Bernhard Wilmink, Wengsel, und der Kauf-Tischlermeister Bernhard mann Hermann Lamann, Ohne, wurden einstimmig wiedergewählt.

Wer hier sein Ungestum nicht hemmt, fühlt sich bald scheußlich Hör' auf deine Frau - fahr' vorsichtig:

zirksdirektor Timmermann vom Raiffeisen-Genossenschaftsverband Oldenburg und den stellvertretenden Direktor der Landesgenossenschaftsbank in Osnabrück, Nieberg.

Bezirksdirektor Timmermann legte den Geschäftsbericht und die Bilanz des Jahres 1963 vor und machte mit dem Ergebnis der gesetzlichen Revi-sion bekannt. Wie Timmermann aus-führte, hat sich der Gesamtumsatz der Raiffeisenkasse um 19,4 Prozent erhöht und nähert sich jetzt der 30-Millionen-Grenze. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 24,5 Prozent auf 1 841 300 Mark. Dem Geschäftsbericht entnehmen wir weiter, daß sich die Einlagen mit 27,3 Prozent überdurchschnittlich steigerten. Recht erfreulich ist auch die Bilanz im Kreditgeschäft. Über eine Million Mark konnten allen Berufszweigen der heimischen Wirtschaft zur Verfügung gestellt werden. Die Kasse war in der Lage, allen berechtigten Kreditwünschen Maehnerlen 15-VI - 1964.